

Abteilung für Länderkunde

Obmann und Kasse:
Stellvertreter:
Mitgliederzahl:

Heinz Friedlein
Dr. Günter Heß
36

Das Jahr 1990 brachte uns mit 12 Farblichtbildervorträgen im Großen Saal die Welt von Schottland bis Hawaii und auch unsere nähere und weitere Heimat in den Vortragssaal.

Januar:

Karl Kaiser aus St. Gallen, als ehemaliger langjähriger Fremdenverkehrsdirektor profunder Kenner seines Landes, führte uns die Schweiz in ihrer Vielfalt vor, die von großen Städten und lieblichen Tallandschaften bis zu den höchsten Gebirgsketten Europas reicht.

Februar:

Von ganz anderem Zuschnitt war der vertonte Farblichtbildervortrag von Ursula Breitschwerd über Kauai, die Garteninsel Hawaiis. Wir erlebten herrliche Landschaften und eine üppige exotische Vegetation und Flora, lernten aber auch ein wenig die Menschen kennen, die diese Insel bewohnen.

Die nördlichen Bundesländer Deutschlands werden meist etwas vernachlässigt. Deshalb war es sehr dankenswert, daß uns Alfred Bock mit seinem Farblichtbildervortrag "Von Emden bis Lübeck" die deutsche Küstenlandschaft erleben ließ.

April:

Wer einmal in Schottland war, kommt von diesem Land nicht mehr los. Deshalb führte uns der Obmann erneut hinauf nach Norden in die Abgeschiedenheit des schottischen Hochlandes und auf die Inselwelt der Hebriden, der Orkneys und der Shetlands.

Mai/Juni:

Tadeusz Lapias brachte uns in 2 Farblichtbildervorträgen den Subkontinent Indien nahe, ein Land, das für uns rational denkende Mitteleuropäer in vielem sehr exotisch wirkt.

Juni:

"Streifzüge durch Tirol" lautete der Titel des Farblichtbildervortrages von Dr. Günter Heß, der uns viel Vertrautes, aber auch manche unbekannte Kostbarkeit vor Augen führte.

September:

Maria Mauser entführte uns wiederum in das Land der aufgehenden Sonne nach Japan und zeigte uns in ihrer gekonnten Art noch einmal die Vielfalt und Fremdheit dieses Landes.

Eine Exkursion in den Steigerwald und sein Umland, die von Dr. Günter Heß zusammen mit seiner Frau durchgeführt wurde, erschloß nicht nur die Landschaftsgeschichte dieses Teils der fränkischen Schichtstufe, sondern auch die heutige Nutzung einer solchen Region.

Oktober/November:

Das Waldviertel, die Wachau und Wien waren das Ziel von zwei Farblichtbildervorträgen des Obmanns. Diese Donaulandschaft bildet eine seltene Harmonie zwischen Naturraum und Kulturlandschaft.

Antike Stätten in Westkleinasien stellte uns Dr. Günter Heß in ihrer großen Vielfalt vor. Man ist immer wieder überrascht, was nach ca. 2000 Jahren immer noch vorhanden ist.

Dezember:

Von den Ostfriesen über Bremen zu den Künstlern von Worpswede spannte sich der Bogen im Farblichtbildervortrag des Obmanns unter dem Titel "Niedersächsisches Mosaik".

Mit diesem Vortrag haben wir das Programm 1990 unserer Abteilung abgeschlossen. Wir hoffen, daß unsere länderkundliche Arbeit auch diesmal wieder Anklang gefunden hat, und danken allen Abteilungsmitgliedern, die uns durch ihre Beiträge und Spenden unterstützt haben.

Unser Dank gilt aber auch allen unseren Referenten und Abteilungsmitgliedern sowie allen Gästen, die durch ihren regen Besuch unserer Veranstaltungen und ihren persönlichen Einsatz unsere Arbeit mitgetragen haben.

Wenn Sie an geografischen und speziell an länderkundlichen Fragen interessiert sind, dann sind Sie bei uns richtig und in unserer Abteilung herzlich willkommen.

Heinz Friedlein

In memoriam

Georg Engelhard

* 24. 10. 1904 † 28. 09. 1990

Ehrenmitglied der NHG

Georg Engelhard entstammte einer traditionsreichen Kunstgießerfamilie. Als Kunstmaler schuf er stimmungsvolle Bilder. Ein besonderes Anliegen war ihm die Bewältigung der Raumdarstellung bei typischen Nürnberger Motiven.

Lange Jahre war er Mitglied der Abteilung für Geologie. Als Künstler hatten es ihm vor allem die formen- und farbenreichen Mineralien angetan. Im Laufe der Jahre hatte er eine ästhetisch schöne Sammlung und systematische Reihen aufgebaut. Nach dem Tod seiner Frau gab er seine Wohnung auf und zog in ein Altenheim um.

Er wollte seine Lieblinge, die er nun nicht mehr unterbringen konnte, aber nicht an Geschäftemacher verschleudern. So verschenkte er sie lieber an die Naturhistorische Gesellschaft, wo sie einen soliden Grundstock für die im Krieg verlorengegangene Mineraliensammlung bilden. Zunehmend in seiner Bewegungsfreiheit eingeschränkt, freute er sich noch lange über Besuche und Telefonate und zeigte sich bis zuletzt interessiert an Vorgängen und Vorhaben in der NHG.

Sein Andenken in der Gesellschaft wird noch in der Bezeichnung "Sammlung Engelhard" fortleben, auch wenn die abgetreten sind, die ihn noch persönlich gekannt hatten.

Ronald Heißler

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [1990](#)

Autor(en)/Author(s): Friedlein Heinz

Artikel/Article: [Abteilung für Länderkunde 81-82](#)